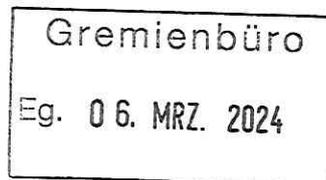


Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Michael Hesse  
Burgweg 5  
-Rathaus-  
61462 Königstein im Taunus

Alexander Hees  
Fraktionsvorsitzender

E-Mail:  
alexander.hees@cdu-koenigstein.de

[www.cdu-koenigstein.de](http://www.cdu-koenigstein.de)



6. März 2024

## **Antrag**

### **Betreff:**

**Antrag zur Entwicklung eines Konzepts zur Minimierung der Beeinträchtigungen für die Bewohner der Altstadt bei Veranstaltungen auf der Burg**

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird gebeten, die Entwicklung eines umfassenden Konzepts zu prüfen und zu erarbeiten, mit dem Ziel, die Beeinträchtigungen für die Bewohner der Altstadt während Veranstaltungen auf der Burg so gering wie möglich zu halten. Dieses Konzept soll auf eine effiziente und effektive Weise sicherstellen, dass die Lebensqualität der Anwohner durch die Veranstaltungen nicht negativ beeinträchtigt wird.

Das zu entwickelnde Konzept soll insbesondere folgende Punkte umfassen:

1. Ausweichparkplätze für Anwohner: Es sollen geeignete Flächen als Ausweichparkplätze identifiziert und ausschließlich für Anwohner mit einem Parkausweis zur Verfügung gestellt werden, um während der Veranstaltungen den Parkdruck zu verringern.
2. Verhinderung der unberechtigten Einfahrt: Zur Sicherstellung der Verkehrsberuhigung in der Altstadt sollen geeignete Maßnahmen geprüft werden, um die unberechtigte Einfahrt von Veranstaltungsgästen effektiv zu unterbinden. Dabei sollen verschiedene technische und organisatorische Lösungen in Betracht gezogen werden, um eine flexible und effiziente Kontrolle des Fahrzeugzugangs zu gewährleisten.
3. Öffentliche Toilettenanlagen: Im Bereich des Rathauses sollen öffentliche Toilettenanlagen eingerichtet werden. Die Bereitstellung dieser Anlagen soll als Auflage für die Veranstalter von Burg-Events festgelegt werden, um die sanitären Bedingungen für Besucher zu verbessern.
4. Wegeführung der Veranstaltungsgäste: Eine klare und effektive Wegeführung für die Gäste der Burg-Veranstaltungen soll etabliert werden, sowohl für den Weg auf die Burg als auch von der Burg herunter. Dies soll dazu beitragen, Störungen und Beeinträchtigungen für die Anwohner zu minimieren.

5. Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, die Machbarkeit, die erforderlichen Ressourcen sowie die potenziellen Auswirkungen des vorgeschlagenen Konzepts zu prüfen und einen Bericht mit Empfehlungen zur Umsetzung vorzulegen. Ziel ist es, eine ausgewogene Lösung zu finden, die sowohl die Bedürfnisse der Anwohner als auch die Durchführung von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der Burg berücksichtigt.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

gez. Alexander Hees  
-Fraktionsvorsitzender-